TSG Giengen – TSG Eislingen 39:28 (20:11) Nach zuletzt drei Niederlagen in Folge sollte sich das Blatt beim Heimspiel gegen die TSG Eislingen endlich wieder wenden. Vor allem aus einer stabilen Abwehr heraus, wollte man es dem Gegner möglichst schwer machen.

Das funktionierte auch von Beginn an. In der Abwehr verteidigten die Gastgeber mit viel Engagement und Leidenschaft. So konnte bereits zur 13. Minute eine 10:5 Führung verbucht

werden. Doch Eislingen ließ sich davon nicht beirren und profitierte von einigen Fehlern der Giengener. So konnten sie sich Stück für Stück wieder bis auf ein 13:10 herankämpfen. Giengen sah sich gezwungen eine Auszeit zu nehmen, um die Taktik für die letzten 8 Minuten der ersten Hälfte zu besprechen. Dies zeigte auch sofort Wirkung. Giengen konnte durch zahlreiche Ballgewinne und schnelle Angriffe einen 9:1 Lauf verzeichnen und so mit einer komfortablen Führung von 20:11 in die Halbzeit gehen.

In der zweiten Hälfte war der Plan nahtlos an der Leistung der ersten Hälfte anzuknüpfen. Dies gelang insofern, dass die Hausherren keine Hoffnung aufkommen ließen, dass das Spiel nochmal gedreht werden konnte. Durch eine weiterhin gute Abwehrleistung machte man es Eislingen immer noch schwer Torerfolge zu erzielen. Im Gegenzug schlichen sich aber auch im Giengener Spiel immer wieder Fehler, vor allem im Torabschluss ein. Eine zusätzliche Hürde waren die insgesamt 7 Zeitstrafen gegen Giengen, allein in der zweiten Spielhälfte. Trotzdem konnte der Vorsprung bis zur Schlusssirene souverän gehalten werden und ein wichtiger, auch in der Höhe verdienter, Heimsieg verbucht werden.

Es spielten: René Klaiber, Jochen Renelt – Benedikt Grötchen, Dennis Schellenberger, Florian Gebhardt, Patrick Gebhardt, Bernd Fischer, Patrick Geyer, Daniel Tenyer, Drilon Buqani, Max Stolz, Patrick Weller, Lukas Danzer, Ridvan Arman